

Softing: Deutlich über Plan

Im Rahmen eines Interviews hatte Softing-Chef Dr. Wolfgang Trier im Januar schon Preis gegeben, dass das Unternehmen seine Ziele im Jahr 2018 erreicht oder übertroffen hat (siehe Anlegerbrief 03/2019). Nun wurden die vorläufigen Zahlen nachgeliefert. In der letzten Finanzperiode hat das Unternehmen die Erlöse um 6,7 % auf 84 Mio. Euro gesteigert und damit den Zielwert von 80 Mio. Euro locker übersprungen. Das EBIT summierte sich währenddessen auf 4,1 Mio. Euro, gegenüber 2,3 Mio. Euro noch im Vorjahr. Softing hatte im Vorfeld 4 Mio. Euro prognostiziert, allerdings ohne Berücksichtigung der Sonderbelastungen in Höhe von rund 1 Mio. Euro, die auf die Anfang letzten Jahres erfolgte Akquisition der Tochter Globalmatix zurückzuführen sind. Die gemeldete Zahl hat diese Aufwendungen aber nun inkludiert, so dass die Gesellschaft auch beim Ergebnis deutlich über Plan abgeschlossen hat.

Optimistischer Ausblick

Für 2019 spricht das Unternehmen von einem „guten Auftragspolster“, das weitere Zuwächse bei Umsatz und EBIT ermöglichen soll. Eine genauere Prognose gibt es Ende März mit der Vorlage des Geschäftsberichts. Wir stufen Softing nach den Zahlen weiter als aussichtsreich ein. Entscheidend für die Aktienperformance in diesem Jahr wird sein, ob das Unternehmen den Trend zur Margenverbesserung im Kerngeschäft bei zumindest moderatem Wachstum fortsetzen kann und ob bereits positive Effekte von Globalmatix sichtbar werden.

